

	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18266285</p>
--	--

Beschreibung

Zentrierpunkt auf der Rückseite. Ehemals gelocht und wieder geflickt. - Die Porträts des Valerianus und der Salonina, die jeweils auf einigen Vorderseiten erscheinen, ermöglichen es, die Emission auf den Zeitraum zwischen 254 (?) und 260 n. Chr. einzugrenzen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste der Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Preistisch, darauf zwei Preiskronen mit je einem Palmwedel. Zwischen den Kronen ein Kranz mit OA/VMPI/IA. Unter dem Tisch zwei Weihwedel (aspergilla) oder Peitschen, Geldsäcke und ein Preisgefäß. Oben der Buchstabe A.

Gestopft/geflickt: Mit nachträglicher Stopfung/Füllung eines zuvor an dieser Stelle angebrachten Loches bzw. der Reparatur eines Defektes (auch Kleben eines Bruches).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 38.36 g; Durchmesser: 42 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	254-260 n. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valerian (200-260)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aurelius Damas (Pergamon)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil. München 1995)
19.1 Typ 2580 Nr. 2498 (dieses Stück)..